

Curriculum Vitae

Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Härter, Dipl. Psych.

Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinstraße 52 – W 26; D-20246 Hamburg - m.haerter@uke.uni-hamburg.de

Wissenschaftlicher Werdegang

- 1982-1988 Studium im Fach Psychologie an den Universitäten Würzburg, Padua (Italien) und Freiburg
- 1988-1994 Wiss. Mitarbeiter an der Abteilung für Rehabilitationspsychologie der Universität Freiburg
- 1988-1994 Studium der Humanmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1991 Promotion an der Medizinischen Fakultät zum Dr. med. (magna cum laude)
- 1994 Promotion an der Philosophischen Fakultät zum Dr. phil. (magna cum laude)
- 1995-2000 Assistenzarzt und Senior Researcher an der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1998 Aufenthalt an der Yale University School of Medicine, Department of Epidemiology and Public Health
- 2001 Habilitation an der Philosophischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 2004-2008 Leiter der Sektion Klinische Epidemiologie und Versorgungsforschung an der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 2005 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Universität Freiburg
- 2005 Vertretung des Lehrstuhls „Klinische und Entwicklungspsychologie“ an der Universität Freiburg
- Seit 2008 Direktor des Instituts und der Poliklinik für Medizinische Psychologie am UKE

Fachqualifikationen

- Ärztliche Approbation und Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten
- Ausbildung in Verhaltenstherapie
- Ärztliches Qualitätsmanagement, Ärztlicher Visitor nach KTQ

Wissenschaftliche Schwerpunkte

Epidemiologie psychischer Störungen bei körperlichen Erkrankungen, Komorbiditätsforschung, chronische Erkrankungen, Depression, Psychoonkologie, Rehabilitationswissenschaft und Versorgungsforschung, Evaluation innovativer Versorgungsformen in der ambulanten und stationären Versorgung, Patientenbeteiligung und Arzt-Patientenkommunikation im Gesundheitswesen, Qualitätsentwicklung in der Versorgung

Tätigkeit in akademischen und UKE-Gremien

- 2009-2017 Sprecher des „Center for Health Care Research (CHCR)“ am UKE
- seit 2011 Zweitmitglied der Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg
- seit 2011 Mitglied des Strukturausschusses am UKE
- 2011-2015 Fakultätsratsmitglied der Medizinischen Fakultät am UKE
- 2011-2014 stellv. Ärztlicher Leiter des Zentrums für Psychosoziale Medizin am UKE
- 2012-2015 Vorsitzender des Promotionsausschusses für Nicht-Mediziner am UKE
- seit 2012 Co-Leitung des Lehrbereichs "Klinische Untersuchungsmethoden und Kommunikation"
- seit 2013 Co-Leitung des UKE-Forums Patientenorientierung
- seit 2014 Mitglied im Klinischen Ethik-Komitee des UKE
- seit 2017 Co-Direktor des Aus- und Weiterbildungsinstituts für Psychotherapie am UKE (IfP)
- Seit 2018 Sprecher des Hamburger Netzwerks für Versorgungsforschung (HAM-Net)

Tätigkeit in nationalen Gremien

- 2001 Mitglied im Expertenkreis des Leitlinien-Clearingverfahren „Depressive Erkrankungen“
- 2004-2018 Mitglied der AG „Depression“ beim „Forum Gesundheitsziele Deutschland (gesundheitsziele.de)“
- 2005-2016 Koordinator der S3- bzw. der Nationalen Versorgungs-Leitlinie „Unipolare Depression“
- seit 2008 Mitglied des „Nationalen Krebsplans“ des Bundesministeriums für Gesundheit
- seit 2008 Mitglied des Steering-Committee International Shared Decision Making Conference
- 2009-2015 Vorstandsmitglied im „Verein zur Förderung der Rehabilitationsforschung in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern“
- 2009-2015 Sachverständiger für Medizinische Psychologie, Institut für Medizinische Prüfungsfragen (IMPP)
- 2010-2015 Wissenschaftlicher Sprecher psychenet – Hamburger Netz psychische Gesundheit
- seit 2014 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesverband Managed Care (BMC e.V.)
- Seit 2016 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats im Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)
- 2017-2019 Sachverständiger beim Gemeinsamen Bundesausschuss zur Entwicklung eines DMP „Depression“
- Seit 2018 Vorstandsmitglied im Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)
- Seit 2018 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP)
- seit 2018 Gründungspräsident der International Shared Decision Making Society (ISDM)

Mitgliedschaft in Fachgesellschaften

- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)
- Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW)
- Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. (DNebM)
- Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF)
- International Shared Decision Making Society

Reviewtätigkeit

Annals of Internal Medicine; Annals of Family Medicine, BioMed Central; British Medical Journal; Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz; European Psychiatry; Health Expectations; Health Psychology; Heart; HNO; International Journal of Methods in Psychiatry Research; Quality and Safety in Health Care; Psychopathology; Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie; Psychiatrische Praxis; Patient Education and Counseling; Zeitschrift für Gesundheitspsychologie; Zeitschrift für Gesundheitswissenschaften; Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie; Zeitschrift für Medizinische Psychologie u.v.a.

Herausgeberschaft/Wissenschaftlicher Beirat

- Editorial Board „Psychopathology“ (seit 2011)
- Wiss. Beirat der Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (bis 2015)
- Mitherausgeber der Reihe „Organisation und Medizin“ im Hogrefe Verlag (bis 2014)
- Mitherausgeber der Zeitschrift „Klinische Diagnostik und Evaluation“ (bis 2011)
- Herausbergremium der „Zeitschrift für Medizinische Psychologie“ (bis 2012)
- Associate Editor der Zeitschrift „Verhaltenstherapie“ (seit 2018)

Über 730 Publikationen (> 490 Original- und Übersichtsarbeiten)

(Stand: 20.1.2021)